

Wort gebilde

Deutungsanspruch und
Selbstpositionierung in
Künstler:innenschriften
der Moderne

10.-12. Oktober 2024
Zentralinstitut für
Kunstgeschichte München

Organisiert von

Felix Billeter und
Julie Kennedy Hans Purmann Archiv, München
Stephanie Marchal Ruhr-Universität Bochum
Christine Tauber Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München
Andreas Zeising Technische Universität Dortmund

Donnerstag 10. Oktober 2024

13.00 Uhr Begrüßung und thematische Einführung durch die Veranstaltenden

PANEL 1 Kritik der Kritik – Deutungshoheit über das eigene Werk

Moderation Andreas Zeising

13.30 – Christian Saehrendt Kassel
14.30 Uhr *Er war sich selbst der wohlmeinendste Kritiker: Ernst Ludwig Kirchners Alter Ego »Louis de Marsalle«*

14.30 – Conny Dietrich Jena
15.30 Uhr *Einschreiben in die Kunstgeschichte. Die »Annalen meines Lebens« des Dresdner Künstlers Hermann Prell (1854–1922)*

PAUSE

16.00 – Grischka Petri Karlsruhe
17.00 Uhr *Die publizistischen Interventionen von James McNeill Whistler (1834–1903)*

17.00 – Adela Sophia Sabban Fribourg/Stuttgart
18.00 Uhr *Christoph Meckel: Bericht zur Entstehung eines Künstlers*

19.00 Uhr Michael Diers Hamburg/Berlin
Keynote Lecture
IN EIGENER SACHE. Künstler:innen ergreifen das Wort – Das Manifest in der Kunst der Gegenwart

Gefördert durch

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM **RUB**

HANS PURRMANN STIFTUNG

tu technische universität
dortmund

ZI ZENTRALINSTITUT
FÜR KUNSTGESCHICHTE

Freitag 11. Oktober 2024

**PANEL 2 Ich-Diskurse zwischen Künstler-
anekdote, Theorieproduktion und
Public Relations**

Moderation Christine Tauber

9.00 – Eva Brachert Mainz
10.00 Uhr *Max Slevogts verstreute Schriften zur Kunst: Theorie – Markt – Gesellschaftskritik*

10.00 – Anke Matelowski Berlin
11.00 Uhr *Künstlerschriften des Malers und Grafikers Herbert Tucholski (1896–1984)*

PAUSE

11.15 – Christian Drobe Berlin/Halle
12.15 Uhr *Cézanne als Erzieher. Maurice Denis' Kunsttheorie als spiritueller Klassizismus*

12.15 – Felix Billeter und Julie Kennedy München
13.30 Uhr *Zum Schreiben animiert – Hans Purrmann und die Kunstpublizisten Karl Scheffler, Gotthard Jedlicka und Erhard Göpel*

PAUSE

**PANEL 3 Wortgebilde: Das Ineinander von
Text- und Kunstproduktion als
Subversion und Experiment**

Moderation Stephanie Marchal

15.00 – Beniamino Foschini München
16.00 Uhr *Eine Subversion im Detail. Hannah Höchs frühe Artikel-Manifeste in der »Stickerei- und Spitzen-Rundschau« (1915–1920)*

16.00 – Ines Maria Kelly Kaiserslautern
17.00 Uhr *Johannes Itens »Utopia«-Mappe (1921): Ekphrasis als kalligrafisch-narrative Bildneuschöpfung*

17.00 – André Rottmann Frankfurt a.d. Oder
18.00 Uhr *Noted on the Move: Reading Gabriel Orozco's Written Matters*

Samstag 12. Oktober 2024

**PANEL 4 Verflochtene Welten:
Ästhetisch-ideologische Verortungen
und politische Verstrickung**

Moderation Christine Tauber

9.00 – Ole W. Fischer Stuttgart
10.00 Uhr *Von der »Säuberung der Kunst« und dem »Style Congo« – Henry van de Velde als Autor*

10.00 – Kat Lawinia Gorska Düsseldorf
11.00 Uhr *Les poèmes de circonstance. Claude Cahuns Überlegungen zur situationsbedingten (Dicht)Kunst in »Les Paris sont ouverts«*

PAUSE

11.15 – Barbara Kristina Murovec Florenz
12.15 Uhr *Parallele oder verflochtene Welten? Sprachen des Schreckens bei Mušič und Tršar*

12.15 – Viola Hildebrand-Schat Frankfurt a. Main
13.15 Uhr *Schreiben im öffentlichen Raum. Kunst zwischen Widerstand und Publizität: Dan Perjovschis Text-Bild-Zeichnungen*

PAUSE

**PANEL 5 Parodie & Humor:
Subversive Unterwanderungen
und Topoi der Selbstdarstellung**

Moderation Andreas Zeising

14.00 – David Misteli Wien
15.00 Uhr *(Nicht)Publizieren. Rosemarie Trockels Buchentwürfe 1978–2003*

15.00 – Tobias Ertl Fribourg
16.00 Uhr *»I don't think I've made one positive statement.« Sprache und Negativität nach Ad Reinhardt*

16.00 Uhr Abschlussdiskussion